

## **Merkblatt Praxisbesuche (Angeleitete Praxisausbildung)**

Studierende der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit werden im Rahmen ihrer angeleiteten Praxisausbildung zweimal von den Mentorierenden an ihrem Arbeitsplatz besucht. Die Besuche finden nach dem ersten Studienjahr sowie nach dem zweiten Studienjahr statt. Bei diesen Besuchen ist neben dem:der Mitarbeiter:in in Ausbildung der:die Praxisausbildner:in, der:die direkte Vorgesetzte der Studierenden sowie der:die Mentor:in anwesend.

### **Ziele**

- Einblick nehmen in den Lernprozess der Studierenden während ihrer Praxisausbildung und Unterstützung anbieten beim Theorie-Praxis-Transfer
- Einblick nehmen in die Qualität der Ausbildung in der Praxis und diese zusammen mit den Praxisausbildner:innen weiterentwickeln
- den Kontakt mit Praxisorganisationen und Fachleuten aus der Praxis im Hinblick auf eine möglichst praxisbezogene Ausbildung pflegen

### **Ablauf des ersten Praxisbesuches (nach dem 2. Semester, zwischen Juni und August)**

Der Besuch dauert ca. 2 Stunden:

- In einem ersten Teil stellt der:die Studierende dem:der Mentor:in (und allenfalls weiteren Beteiligten) die Praxisorganisation vor (Struktur, Dienstleistungsangebot, Aufgabenbereiche, Schwerpunkte, aktuelle Problemstellungen usw.). Dafür sind ca. 20 Minuten vorzusehen.
- Der zweite Teil hat den Charakter einer Standortbestimmung. Schriftliche Grundlage dafür bilden die Praxislernziele. Das Gespräch wird von dem:der Mentor:in moderiert.

### **Ablauf des zweiten Praxisbesuches (nach dem 4. Semester, zwischen Mai und Juni)**

Der Besuch dauert ca. 1,5 Stunden:

- In einem ersten Teil besteht die Möglichkeit für die Praxisorganisation, Neuerungen wie erweiterte, eingeschränkte oder veränderte Angebote der Praxisorganisation, des Trägers, der Finanzierung oder der Einbettung zu erläutern und diese Neuerungen zu begründen
- Der zweite Teil hat wiederum den Charakter einer Standortbestimmung. Schriftliche Grundlagen dafür sind der erste Selbstreflexionsbericht des:der Studierenden sowie die erste Qualifikation. Das Gespräch wird von dem:der Mentor:in moderiert.

### **Mögliche Inhalte der Gespräche**

- a. Lernprozess und Qualifikation der Praxisausbildung
  - Befindlichkeit des:der Studierenden
  - Bisheriger Verlauf der Praxisausbildung
  - Aktuelle Aufgaben des:der Studierenden
  - Besondere Herausforderungen/Lernmöglichkeiten
  - Zusammenarbeit; Fachbesprechungen zwischen Praxisausbildner:in und Mitarbeiter:in i.A.
  - Besprechung der Praxislernziele (1. Gespräch)
  - Perspektiven und Lernziele für die zweite Phase der Praxisausbildung (2. Gespräch)



- b. Rahmenbedingungen / Qualität des Ausbildungsplatzes
  - Ressourcen und Infrastruktur
  - Qualität der Praxisausbildung
  
- c. Zusammenarbeit /Wünsche an die Ausbildung
  - Rückmeldungen zu Rahmenbedingungen/Organisation der Praxisausbildung an der Hochschule
  - Anregungen für die Weiterentwicklung der Ausbildungsinhalte und der Zusammenarbeit